

# AKTION FRIEDENSDORF – Kinder in Not e. V. Mönchengladbach

## Jahresbericht 2010

„Danke, dass Ihr gekommen seid!“

So könnten wir die vielfältigen, immer wiederkehrenden Erfahrungen in der persönlichen Begegnung mit Projektpartnern hier bei uns oder vor Ort in den geförderten Projekten beschreiben. Es ist immer wieder erstaunlich, zu erleben, wie bedeutsam für die Menschen an den Orten unserer Hilfe neben der materiellen Unterstützung die Pflege des persönlichen Kontaktes ist. Das konnten wir im letzten Jahr erneut erfahren, als uns Dr. Jaime Diaz vom Institut PODION aus Bogotá / Kolumbien im Februar zum wiederholten Mal besuchte, wie auch, als wir Dr. Antwi aus Offinso / Ghana im September hier bei uns zu Gast hatten.

„Danke, dass Ihr gekommen seid!“

Stärker noch kommen solche Dankesbekundungen zum Ausdruck bei unseren Projektbesuchen vor Ort. So z. B., als unser Mitglied Werner Göbels anlässlich einer privaten Kolumbienreise im März letzten Jahres zwei der dort von uns unterstützten Straßenkinder-Projekte besuchte:

Die 2010 von uns erstmals geförderte **Fundacion Ninos in Bogotá** und die **Albergue Infantil in Neiva**, wo wir seit Jahren Hilfe leisten. Die Zahl der betreuten Kinder hat hier in letzter Zeit deutlich zugenommen.



*Fundacion Ninos in einem Elendsviertel in Bogotá / Kolumbien*



*Flüchtlings-„Behausung“ in Neiva*

Bei diesen Besuchen wurden wir auf erschütternde Weise mit dem Elend der inländischen Flüchtlinge Kolumbiens konfrontiert. Zwischen drei und vier Millionen Menschen wurden dort in den letzten 20 Jahren gewaltsam von ihrem Land vertrieben. Meist flüchten sie in die Armenviertel der großen Städte und vergrößern so das dort herrschende Elend noch.

Eine humanitäre Katastrophe, von der niemand spricht.

Im August reiste Werner Göbels für drei Wochen nach Guatemala und besuchte alle von uns dort geförderten Projekte: die Maya-Schulprojekte in **Rabinal**, **Los Amates** und **Nimla Sachal** sowie die Stipendienprogramme in **Guatemala-Stadt** und in **Rio Dulce**. Weiterführende Schulbildung stellt für die Mehrzahl der Kinder der extrem armen und nach wie vor benachteiligten Maya-Bevölkerung einen unerfüllbaren Traum dar. Deshalb helfen wir in Guatemala speziell in der Förderung der Schulbildung für Maya-Kinder.

So haben wir der Maya-Schule **Jun Toj** in **Rabinal** 13.000 Euro für die Lehrerbesehung zukommen lassen. Für den Aufbau eines Schulprojektes in den entlegenen Siedlungen von **Nimla Sachal** haben wir 5.000 Euro bereitgestellt. Den gleichen Betrag (5.000 Euro) erhielt das Stipendien-Programm in **Rio Dulce**. Das Projekt **I'jatz** (Samenkorn) wurde von uns mit 3.000 Euro gefördert, die Schule in **El Estor / Izabal** konnte von unserer Zuwendung von 1.000 Euro 5 Schultafeln und einen Computer anschaffen.

Das größte von uns in Kolumbien finanzierte Projekt liegt in der Urwaldregion von **Guapi** am Pazifik. Hier erhalten durch unsere Zuwendung von 18.000 Euro rund 400 Kinder in neun Urwaldhöfen täglich eine warme Mahlzeit sowie regelmäßige medizinische Betreuung.

9000 Euro erhielt das Straßenkinder-Projekt **Casa Taller** in **Bogotá** 2010 von uns, die Speisung der Kinder im vergleichbaren Projekt **Fundacion Ninos**, auch in **Bogotá**, haben wir mit 3.000 Euro unterstützt. Von unserer Zuwendung von 4.000 Euro konnten die Partner in der **Albergue Infantil** in **Neiva** notwendige Kleidung für die betreuten Kinder anschaffen.



*Straßenkinder-Projekt in Neiva / Kolumbien*

Für die Versorgung der rund 60 Mädchen im Straßenkinder-Heim **Casa da menina** in **Governador Valadares / Brasilien** haben wir im letzten Jahr 6.000 Euro nach dort überwiesen. Unsere Unterstützung des Kinder- und Jugendprogramms **La Caleta** (der Zufluchtshafen) in den Elendsvierteln von **Santiago / Chile** haben wir auch 2010 mit einem Betrag von 7.000 Euro fortgeführt.

In **Offinso** in **Ghana** haben wir im vergangenen Jahr mit unserem Beitrag von 5.000 Euro für 250 ärmste Familien erneut die Registrierung in der **Krankenkasse** ermöglicht. Für die Einrichtung einer kleinen **Entbindungsstation** im sehr abgelegenen **Nyamebekyere** haben wir 1.000 Euro beigetragen.

Unsere **Informations- und Bildungsarbeit** konnten wir im abgelaufenen Jahr insbesondere im Bereich von Schulen und kirchlichen Gremien intensivieren, so z. B. beim Patronatsfest der Bischöflichen Marienschule am 8.12. durch einen Vortrag vor 800 Schülern oder beim Sponsorenlauf der GGS Heyden, aus dessen Erlös uns eine großzügige Spende zufluss. Bei Bazaren (Citykirche, Waldorfschule) wie auch beim 2. Ghana-Tag am 16. September waren wir mit einem Stand vertreten.

Für den Unterhalt unseres **EINE-WELT-Informationszentrums** haben wir 10.000 Euro eingesetzt, die uns wie in den Vorjahren auch durch die Josef-und-Hilde-Wilberz-Stiftung zugewendet wurden. Rund 90 abendliche Gruppentreffen und Kleinveranstaltungen der EINE-WELT-Arbeit unserer Stadt fanden 2010 in unserem Zentrum statt. Unsere Ausgaben in der Öffentlichkeitsarbeit betragen 3.000 Euro. Durch persönlichen Einsatz wie auch materiell haben wir in diversen Netzwerken mitgewirkt, wie z. B. in EINE-WELT-Forum und Ghana-Forum NRW sowie der Bischöflichen Kommission Partnerschaft Kolumbien Aachen.

Unsere **Verwaltungskosten** konnten wir mit 2.100 Euro, d. h. 2,2 % unserer Gesamtausgaben von 96.000 Euro wieder außerordentlich gering halten.

**Ein herzliches Wort des Dankes gilt allen, die 2010 zu unserem Vereinsgeschehen und zu unseren Gesamteinnahmen von 120.000 Euro einen Beitrag geleistet haben.**